

# Eine Reise durch die Welt der Bücher

**Lengede.** Während normalerweise gegen 19 Uhr die letzten Lehrkräfte die IGS Lengede verlassen, die Schüler längst zuhause sind und die Lichter in den Gebäuden ausgehen, kommt an diesem Tag plötzlich wieder Leben in die Schule. 140 Schüler des 5. Jahrgangs betreten bepackt mit Iso-Matten, Schlafsäcken und Taschen den Jahrgangstrakt und richten sich in ihren Klassenräumen gemütlich ein.

Auf dem nächtlichen Lehrplan stehen unter anderem Gruselgeschichten, verrückte Helden, Märchen aus anderen Ländern und Kästners Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur. Bereits Tage zuvor wählten die zehn bis zwölfjährigen Jungen und Mädchen aus zehn Themenangeboten ihre fünf Favoriten. Jedes Angebot war in einem anderen Raum untergebracht. Jeder Themenraum war im Vorfeld so geschmückt worden, dass er zu dem jeweiligen Leseangebot passte.

Die kommenden Stunden lu-

den ein, in die Welt des jeweiligen Kinder- oder Jugendbuchs abzutauchen. Engagierte Eltern lasen aus den jeweiligen Werken vor. Es wurde mitgefiebert, nachgedacht, geträumt, gelacht und manchmal auch etwas gegruselt. Viel gelacht wurde über den Roman „Gangsta-Oma“, welchen auch Simon, Schüler der Klasse 5c, am lustigsten fand. Bei „Finde den Täter – Der Dieb im Saurierpark“ konnten die Fünftklässler miträtseln und großer Beliebtheit erfreute sich auch der Klassiker „Mary Poppins“.

Jette, Schülerin der Klasse 5c, fasst zusammen: „Ich fand es lustig! Man hat viele Geschichten gehört und mir hat am besten ‚Mary Poppins‘ gefallen.“ Bei der Vielzahl der Themen konnte sich jeder wiederfinden. „Das beste Buch war ‚Die drei ??? – Tödliche Täuschung‘“, ergänzt Jannes aus der Klasse 5c. Und auch den Themenraum „Dem Täter auf der Spur – Krimis“ fand er am schönsten dekoriert.

Nach dem Ende der fünf Le-



Die aufmerksamen Zuhörer hören eine spannende Geschichte.

sezeiten räumten die Schüler die Klassen auf und richteten ihre Schlafplätze ein. Vor dem Schlafen gab es noch etwas Zeit zum Selbstlesen. Es ging bereits auf Mitternacht zu, als es in dem Schulgebäude wieder vollständig ruhig wurde und alle schliefen. Nur einzelne Lehrkräfte, unterstützt durch einen jungen Mann, der sein freiwilliges soziales Jahr an der IGS Lengede absolvierte, blieben wach.

Mit Sonnenaufgang traf man sich in der Mensa zu einem gemeinsamen Abschlussfrühstück. Zahlreiche hilfsbereite Eltern hatten im Vorfeld Obst und Gemüse geschnitten, Wurst- und Käseplatten hergerichtet, Brötchen aufgeschnitten und Tee gekocht. So gestärkt konnte der kommende Unterrichtstag beginnen. „Dieser war selbstverständlich kürzer als sonst üblich“, so Jahrgangslederleiterin Sandra Geppert.

„Auch wenn mein Schlaf in dieser Nacht etwas kurz kam, war die Lesenacht eine schöne

Erfahrung und hat auch den Zusammenhalt innerhalb der Klassen gestärkt“, so Vivien Kirsch, Lehrerin des 5. Jahrgangs. Und ihre Kollegin Katharina Sander resümiert: „So unterschiedlich die literarischen Geschmäcker der Schüler auch sein mögen – eins ist sicher: Die Lesenacht war ein voller Erfolg. Die Schüler werden sich sicherlich noch lange an dieses besondere Erlebnis erinnern.“

*Katharina Sander*



Die Lesenacht stärkte das Gemeinschaftsgefühl im Jahrgang 5.



Die Themenräume wurden von den Schülern kreativ gestaltet.